



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Db
vom 2. Juni 2018

SC Schöffland Db : FC Entfelden 10:2 (3:0, 6:1, 1:1)

Sportplatz : Rüttimatten, Schöffland

Schiedsrichter: unbekannt, Schöffland

Tore

10. Min. 1:0

17. Min. 2:0

25. Min. 3:0

26. Min. 4:0

27. Min. 4:1 Preisig Elia

31. Min. 5:1

34. Min. 6:1

36. Min. 7:1

41. Min. 8:1

48. Min. 9:1

73. Min. 10:1

74. Min. 10:2 Preisig Elia

Startaufstellung FC Entfelden

Dario Mele, Gianluca Angioini, Albnor Muslija, Dominik Nrejaj, Guilherme Vercillo, Robin Hasenberg, Molos Kllloqji, Dominik Freund, Marlon Cescato

Ersatzspieler FC Entfelden

Elia Preisig, Shpejtim Mulaj, Serhat Cicek, Nurudin Muhaxheri

Abwesende FC Entfelden

Patrik Uka, Ahmad Alkhaled, Julien von Arx, Danny Cotrone (alle nicht im Aufgebot)

Niederlage gegen ein massiv verstärktes Db

Am Samstag, 2. Juni 2018, trafen die Junioren Db des FC Entfelden auswärts auf dem Kunstrasen des Sportplatz Rüttimatten in Schöffland auf die Junioren Db des SC Schöffland. Nach zuletzt zwei überzeugenden Siegen war die Mannschaft gewillt, den dritten Sieg in Folge mit nach Hause zu nehmen.

Bereits die Vorbereitung auf das Spiel war nicht zufriedenstellend aus Sicht der Trainer, denn die Junioren hatten absolut keine Konzentration und waren mit den Gedanken überall nur nicht auf dem Fussballplatz. So überraschte es wenig, dass

die Partie für die Entfelder mit Defensivarbeit begann. Die Schöftler Da-Mannschaft, welche mit ein paar Db-Spielern ergänzt wurde, machte von Beginn weg Druck und kam immer wieder zu halbwegs guten Chancen. In der zehnten Minute war eine dieser Chance dann sehr gut, nachdem die Entfelder Abwehrreihe um Albnor Muslija, den Captain Gianluca Angioini sowie Dominik Nrejaj gepatzt hatte. Der Entfelder Torwart Dario Mele konnte den Fehler seiner Vorderleute nicht mehr ausbügeln und so gingen die Schöftler mit 1:0 in Führung. Wer nun eine Reaktion der Entfelder erwartete sah sich getäuscht, die Schöftler powernten weiter mit hohem Tempo. In der 15. Minute hatten die Entfelder bereits wieder Glück, als der Ball des Schöftler Angreifers nur am Aussenpfosten landete. Zwei Minuten später, in Minute 17, machte es das Heimteam besser und konnte nach einem weiteren Fehler der Entfelder mit 2:0 in Front gehen. In der 19. Minute wäre beinahe das 3:0 gefallen, doch der Abschluss der Schöftler ging am Gehäuse von Dario Mele vorbei. In Minute 23 zeigten sich auch die Entfelder mal vor dem Tor des Heimteams. Nach einem Eckball von Marlon Cescato kam Molos Kllokoqi an den Ball, sein Abschluss verfehlte das Ziel allerdings deutlich. Nach einer vergebenen Chance in der 24. Minute zeigten die Schöftler, dass sie es besser können und gingen kurz vor dem Drittelsende, in der 25. Minute mit 3:0 in Führung.

Das Drittel war aus Sicht der Entfelder eine absolute Enttäuschung und absolut nicht das, was man sich vor dem Spiel vorgenommen hatte. Mit den Einwechslungen von Elia Preisig, Shpejtim Mulaj, Nurudin Muhaxheri und Serhat Cicek für Dominik Freund, Molos Kllokoqi, Dominik Nrejaj und Marlon Cescato erhofften sich die beiden Trainer neue positive Impulse.

Doch weit gefehlt, bereits mit der ersten Chance des zweiten Drittels gingen die Schöftler in der 26. Minute mit 4:0 in Führung. Der für Dario Mele ins Tor gewechselte Robin Hasenberg hatte alleine gegen zwei Schöftler Angreifer keine Abwehrchance. In Minute 27 zeigte Elia Preisig nach einem Fehler in der Schöftler Hintermannschaft, dass auch die Entfelder Tore schießen könnten. Er verkürzte aus kurzer Distanz zum 4:1. In der 30. Minute kam Serhat Cicek nochmals zum Abschluss, sein Schuss ging aber deutlich über das Tor des Heimteams. Danach riss der Faden bei den Entfeldern komplett, denn ab der 31. Minute erzielten die Schöftler innerhalb von 16 Minuten (31. Minute: 5:1, 34. Minute: 6:1, 36. Minute: 7:1, 41. Minute: 8:1 und 48. Minute: 9:1) die Tore vom 5:1 bis zum 9:1. Es drohte ein komplettes Debakel für die Entfelder zu werden, zumal die Schöftler in der 46. Minute noch den zweiten Pfofenschuss der Partie verzeichnen konnten. Mit 1:9 aus Sicht der Entfelder ging es in die zweite Drittelpause.

Für die Trainer war klar, gewinnen konnte man gegen diesen Gegner nichts mehr, man konnte die Partie nur noch mit Anstand und einem anständigen letzten Drittel beenden. So lautete die Devise: „Kein Tor mehr erhalten, das „Stängeli“ vermeiden und eventuell noch den einen oder anderen eigenen Treffer erzielen“. Dominik Freund, Dominik Nrejaj, Molos Kllokoqi und Marlon Cescato ersetzten für das letzte Drittel die an diesen Tag blass gebliebenen Albnor Muslija, Gianluca Angioini, Nurudin Muhaxheri sowie Elia Preisig.

Im letzten Drittel passierte nur noch wenig, das Spiel plätscherte so vor sich hin. In der 60. Minute konnte Molos Kllokoqi nochmals einen Abschluss abfeuern nachdem er gut freigespielt wurde von Serhat Cicek. In der 70. Minute wurde der völlig entkräftete Guilherme Vercillo, welcher bei diesen heissen Verhältnissen eine tolle

läuferische und kämpferische Leistung zeigte, aus der Partie genommen und durch Elia Preisig ersetzt. In Minute 73 war das „Stängeli“ dann leider doch Tatsache, Schöffland konnte das 10:1 erzielen. Die Entfelder liessen die Köpfe aber nicht vollständig hängen und konnten in der 74. Minute durch Elia Preisig noch das 10:2 erzielen. Immerhin konnte das letzte Drittel vom Ergebnis her ausgeglichen gestaltet werden.

Nebst der Startniederlage in Suhr war dies sicherlich die schwächste Partie der Entfelder in diesem Frühling. Daran ändert auch der Umstand nichts, dass die Schöffler praktisch das gesamte Da auflaufen liessen und auch der Schiedsrichter scheinbar nicht seinen besten Tag einzog.

Bericht von Dominique Wallimann / Daniel Binder